

Physio/Ergotherapeutinnen waren in Mogilew

Die Therapeutinnen, Anke Hägele, Andrea Borowski und Barbara ter Smitten reisten vom 23.10.2016 – 26.10.2016 nach Mogilew, um die in den Vorjahren begonnenen Beratungen nach dem Bobath- Konzept fortzusetzen.

Seit November 2015 lebt das Projekt palliative häusliche Pflege, von Alla Serjoshkina ins Leben gerufen, als Ergänzung zum Hospiz im Kinderheim. Für dieses Projekt stehen im Kinderheim Räume zur Verfügung, wo sich betroffene Eltern der kranken Kinder treffen, austauschen, informieren und Hilfsmittel ausleihen können. 3 Krankenpflegerinnen arbeiten ausschließlich für diese Station um das alles zu koordinieren.

Im Sommer fand eine Vorbesprechung in Köln mit Alla, der leitenden Kinderärztin des Kinderheims und den Therapeutinnen statt. Dort wurden 30 Kinder aus dem Palliativprojekt vorgestellt, die von uns beraten werden sollten. Die Familien haben im Vorfeld Informationen über die Kinder abgegeben. Da so viele Familien zu beraten waren, konnten keine Hausbesuche, wie im letzten Jahr, stattfinden. Anke erstellte einen ausgeklügelten Terminplan. Die Sprechstunden wurden auf 2 Tage verteilt. Für jede Therapeutin wurden 3 Kinder vormittags und 3 Kinder nachmittags eingeplant.



Für unseren Besuch wurden im Kinderheim 3 Räume vorbereitet. Wie im Vorfeld abgesprochen, hatten die Räume „wohnlichen“ Charakter mit Sofa, Bettchen, Tisch, verschiedenen Stühlen, Lagerungsmaterialien, Spielsachen usw. Alles war wie üblich bestens organisiert. Die Eltern erschienen mit ihren Kindern alle pünktlich, so dass jede Familie ca. 1 Stunde beraten wurde. Eine Dolmetscherin und eine Krankenpflegerin gehörten je mit zum Team.



Fast alle Kinder waren sehr schwer krank. Heftige Kontrakturen, Skoliosen, Muskeldystrophie, Fehlbildungen, Schluck- und Atemstörungen Epilepsien usw. Im Vordergrund standen Lagerung zur Entspannung, eine gute Sitzposition finden, Motivation der Eltern, die Kinder am Alltag teilhaben zu lassen und Handling.



Trotz der hohen Erwartungen der Eltern und der Kürze der Beratungszeit konnten wir bei fast allen Kindern kleine Ziele erreichen, die eine positive Veränderung im Alltag der Familien bewirken. Wir hatten den Eindruck, der später durch die anderen Beteiligten bestätigt wurde, dass jede Familie mit einem guten Gefühl und wichtigen Erfahrungen nach Hause gegangen ist. In späteren Briefen an uns brachten die Eltern dieses zum Ausdruck.



Briefe der Eltern:

*Herzlichsten Dank **der Physiotherapeutin Barbara** für sachgemäße professionelle Arbeit. Ich bin sehr froh, dass ich eine Möglichkeit bekommen habe, mein Kind ihr vorzustellen. Nach dieser Beratung habe ich mein Denken total geändert, jetzt weiß ich Bescheid, wie wichtig die richtigen Lagerungen für die Entspannung des Kindes sind, und wie die Spannung reduziert werden kann. Absolute Ruhe und Zufriedenheit des Kindes habe ich zum ersten Mal bei dem Umgang mit meinem Kind gesehen.*
L. Parfjonenko

*Liebe **Anke**, wir möchten Ihnen unsere Dankesworte ausdrücken für Ihre selbstlose Arbeit mit unserer Tochter Valeria, für Ihre Fähigkeit mit Valeria so gut umzugehen und für Ihre professionellen Ratschläge und Hinweise, die wir versuchen unbedingt umzusetzen. Herzlichsten Dank, dass Sie uns vorgeführt haben, wie Valeria richtig beim Essen sitzen soll, wir beschaffen anderes Geschirr und Besteck. Danke für Ihre wohlwollende Aufmerksamkeit zu unserer Tochter.*
Die Eltern von V. Kolosowskaja

*Wir danken dem Team der Palliativ-Anlaufstelle für die Organisation des Besuches der deutschen Physiotherapeuten. Unsere Karolina wurde der Physiotherapeutin **Andrea** vorgestellt. Eine aufrichtige Bewunderung ruft der Professionalismus von Andrea hervor. Solche Vorgehensweise und individuelle Arbeit haben wir zum ersten Mal erlebt.*

Jetzt können wir Karolina beim Essen so setzen, dass sie richtig schlucken kann. Wir verstehen jetzt, wie wichtig für das Kind die Wahrnehmung des eigenen Körpers ist, und haben gelernt, leichte Gesichtsmassage zu machen. Nachdem wir die Arbeit von Andrea und die Reaktion von Karolina darauf gesehen haben, sind wir uns bewusst, wie wichtig die Beratung von Andrea für uns war. Wir werden unbedingt das selber machen und hoffen, dass es unserer Karolina gut tut.

Nochmals herzlichsten Dank, liebe Andrea, für ihre Herzensgüte und Ihre Leistung. Gesundheit und Erfolg in Ihrer Arbeit!

Die Eltern von Karolina Romanowaitsch

Ich bin allen dankbar für die gegebene Möglichkeit, eine Beratung bei den erfahrenen deutschen Physiotherapeuten zu bekommen. Meine Dankesworte sind vor allem an Anke gerichtet. Liebe Anke, danke für Ihre Herzensgüte, Anteilnahme, Geduld und

Aufmerksamkeit zu unserem Sohn Dimitrij. Wir waren mit unserem Sohn bei vielen Physiotherapeuten in unserem Land und nirgends und niemand hat mit solcher Hingabe mit unserem Sohn gearbeitet. Sie sind wirklich Profi, und es war angenehm zu beobachten, wie Sie individuell mit dem Kind arbeiten. Danke dafür, dass sie alle unseren Fragen beantwortet haben, danke für ihre Empfehlungen und Ratschläge, die wir unbedingt einhalten werden. Dazu möchte ich noch sagen, dass Sie nicht nur ein Insider, sondern auch ein gutherziger Mensch sind, und wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen Gesundheit, viel Erfolg in Ihrer Arbeit und alles Gute.
Die Eltern von Dimitrij Kowaljow

Beim Abschlußgespräch mit dem gesamten Team konnten wir durchaus eine Nachhaltigkeit erkennen. Die Pflegerinnen verstanden und sahen wie wichtig Lagerungen, Handling, Kontakt zum Kind sind und wollen die Erfahrungen umsetzen. Die Ärztin gestand uns noch, sie habe an beiden Tagen einen Krankenwagen vor der Tür gehabt, falls ein Notfall eingetreten wäre, z. B. einen Krampfanfall. Sie hätte sich so einen positiven Effekt, die Ruhe während der Therapien, die Kontaktaufnahme zu den Kindern nicht vorstellen können.

